

# 20 Königsblaue Niedersachsen

**Aktion: Hilfe mit (Schalker) Herz**

In der Ausgabe Nr. 165 unserer Vereinszeitung „Sprachrohr“ haben wir die Aktion „Hilfe mit (Schalker) Herz“ vorgestellt, bei welcher Fan-Clubs die dem SFCV angehörenden sich mit ihren sozialen Projekten für das Jahr 2015 bewerben können. Heute stellen wir Euch die erste Aktion aus den Fan-Clubs vor:



**Bewerbersformular Helfen mit (Schalker) Herz**

Denn der Fan-Club führt bereits seit 7 Jahren – immer wieder am Nikolausfest – eine soziale Aktion im DRK Pflegeheim in Calberlah durch. Hier werden die Bewohner des Pflegeheimes mit selbstgebackenen Keksen beschenkt und es werden zudem gemeinsame Weihnachtsfeiern gefeiert.

Club „Königsblaue Niedersachsen“ hat an diesem Tag Nach vier weitere Fußballfans glücklich gemacht. Dem 4. Bewohner des heilpädagogischen Ferienheims aus Itebühl, welcher vom Fan-Club ebenso immer wieder unterstützt wird, konnten ebenfalls das Spiel zwischen dem VfL Wolfsburg und dem FC Schalke 04 verfolgen.

Gemeinsam trat man sich vor dem Spiel auf der Schalker Fanparty in der Veltins-Arena auf. Hier wurde gemeinsam und schon einmal Tipps ausgetauscht, wie denn das Spiel ausfällt. Nach einer leckeren Bratwurst und einem frischen Bier ging es anschließend gemeinsam mit dem Fan-Club Mitgliedern Michael Hoffmeyer und Günter Greiner ins Stadion.

Im Stadion selber beeindruckt vor allem die tolle Stimmung und die Atmosphäre, da das Spiel ein Durchschnittswert von beiden Fansätzen jeweils 1.100 bis 1.200 Fans aufwies. Die Fansätze waren ebenfalls sehr gut besucht und konnten viele neue Fans gewinnen. Diese Aktion zeigt wieder einmal mehr, dass auch für Fußballfans Spaß daran haben, anderen zu helfen.

Ein Stadion gab es für Kalle erst mit ein VIP-Bereich, welches die Augen immer faszinierender werden ließen. Im VIP-Bereich fühlte es dann an nichts mehr – eine große Auswahl an Speisen und Getränken warteten uns, um anschließend das Spiel sehen zu können.

Doch Kalle konnte vorher noch eine unvergessliche Begegnung machen: Mac Wilms, Belgischer Nationaltrainer und Schalke-Ikone begrüßte ihn persönlich und ausgiebig über die Erinnerungsfotos nicht gelassen. Anschließend ging es dann aber endlich in den Innenraum auf die Rollstuhlfußballplätze, um das Spiel anzusehen.

Für Kalle ging ein Traum in Erfüllung. Seine Freunde und Begleiter konnten er den ganzen Tag über nicht mehr vergessen. Zusammen mit Michael Beck sah er und Spiel und Schalspieler über das, was auf dem Rasen passierte. Nach dem 1:1 war der Tag noch längst nicht zu Ende.

Denn auch nach dem Spiel gab es noch eine Überraschung: Die beiden Schalker Legenden Klaus Fischer und Olaf Thon begrüßten Heimbewohner Kalle und wandten für Autogramme und Interviewaufnahmen bereit. Ein unvergesslicher Tag, sowohl für Kalle als auch für die Mitglieder des Fan-Clubs „Königsblaue Niedersachsen“ ging zu Ende. Auch wenn die Geschichte um Heimbewohner Kalle schon mehr als genug ist, der Fan-

**KÖNIGLICHER GENUSS FÜR DIE KÖNIGSBLAUEN.**



Das gibt eine neue Fan-Freundschaft: Denn ab der Saison 2015/2016 erhalten alle Mitglieder des Schalker Fan-Club (inklusive aller Vorgänger bei McDonald's) in Calberlah und Hertha, die einmalig gegen Vorlage des Mitgliedschaftsstatus empfangen werden können! Die Aktion ist kostenlos und monatlich!

Bei McDonald's in Hertha und Sie in Calberlah: [www.schalke-fanclub.com](http://www.schalke-fanclub.com)

Sprachrohr Nr. 166 | 13

Der Fan-Club „Königsblaue Niedersachsen“ hat es sich zur Aufgabe gemacht dies zu ändern. Sie schafften es Kalle in den VIP-Bereich des VfL Wolfsburg zum Spiel gegen den FC Schalke 04 einzuladen – ein unvergesslicher Tag für Kalle. Danke auch an die „Königsblauen Niedersachsen“ für diese herzliche Aktion!

# 30 Eurofighter '97

**Aktion: Hilfe mit (Schalker) Herz**



**Aktion: Hilfe mit (Schalker) Herz**

Heute haben wir wieder Eurofighter '97 laden ein. Voller Erfolg der Hertha BSC Berlin

In Zusammenarbeit mit der Berliner Jugendbergausschuss (JUGA) und der Hertha BSC Berlin (Hertha) haben wir am 12.12.2015 500 Flüchtlinge aus Afghanistan und Nigeria Hertha BSC ein. Tolle und tolle 20 Jahre bis zu 7 Monate danach und derzeit in Aachenberg gefeiert.

Mit einer Stimmung kam man nun an der Arena an. Die Augen unserer Gäste wandten sich den Zuschauerrängen immer größer. Die Stimmungen und Begleitungen konnten nicht zu wandern viele Fragen gestellt und beantwortet. So etwas hatte man noch nicht gesehen. Die Stimmung, die Fans waren die Kalle, alle wurde von unseren Gästen aufgegriffen.

Bei Beginn der Partie wich, getragen durch die gute Stimmung im Stadion, schnell die Stimmung der Freunde und der Begleitungen.

Spielers zum Ende der ersten Halbzeit, als der Wechsel in der Arena alle von den Gästen hoch getragen alle mit und schreien ohne Pause ihre Schals.

Aber es kam noch besser. Nachdem Meyer in der Nachspielzeit alle Schalker erlösenden Jubel. Unsere Gäste freuten sich glücklich in den Armen. Sie waren endlich angekommen in der Blau-Weißen Fußballwelt.

Anch auf der Rückfahrt wurde noch viel geredet, um sich bald mal wieder zu treffen. Eine bessere Begegnung durch Fußball und unsere Gäste und um Eurofighter ging ein toller unvergessener Tag zu Ende. Alle waren sich einig, dass die Aktion hat sich gelohnt und für einen Tag von ihrem Sorgen und Ängsten befreit.



Sprachrohr Nr. 169 | 11

Der zweite Platz wurde in der Sprachrohrausgabe Nr. 166 vorgestellt und geht an die Fan-Club „Königsblaue Niedersachsen“.

Denn in jedem Jahr zu Nikolaus wird im DRK Pflegeheim in Calberlah mit den Bewohner Weihnachtskeke gegessen und Weihnachtslieder gesungen. Zu dem Heimbewohner Kalle Griese ist über die Jahre eine Freundschaft entstanden. Kalle ist an den Rollstuhl gebunden und konnte seit jeher kein Spiel seines Vereins VfL Wolfsburg besuchen.

Den dritten Platz können sich gleich zwei Fan-Clubs teilen. Zum einen aus der Sprachrohrausgabe Nr. 169: Die „Eurofighter '97“. Der Fan-Club lud, gemeinsam in Kooperation mit der Altenberger Jugendgruppe – Youth of Integration, eine Gruppe von 12 Flüchtlingen zum Heimspiel gegen Hertha BSC Berlin in die Veltins-Arena ein.

Die Aktion konnte aufgrund von zahlreichen Geld- und Sachspenden komplett von den Mitgliedern des Fan-Clubs finanziert werden. Ebenso konnte eine Vielzahl an Fanartikeln an die „Gäste“ verschenkt, und so der Mythos Schalke weitergegeben werden.